

Niederschrift

über eine Sitzung des

Gemeinderates Lalling

Sitzungstag: **19.02.2020**

Sitzungsort: **Lalling**

Anwesend:

Abwesend:

Abwesenheitsgrund

1. Bürgermeister u. Vorsitzender:

Streicher Josef

Gemeinderäte:

Cruchten Rudolf

Klein Georg

Oswald Michael

Süß Alois

Reitberger Michael

Hüttinger Ludwig

Appl Klaus

Lallinger Friedrich

Wenig Michael

Wenig Waltraud

entschuldigt

Spannmacher Josef

Lang Thomas

Schriftführer:

Manfred Hunger

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderats fest.

Der Vorsitzende stellte weiter fest, daß die Mehrheit des Gemeinderats anwesend und stimmberechtigt ist. Der Gemeinderat ist daher beschlußfähig Art. 47 GO).

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderats wurde den Mitgliedern zugestellt.

1. Genehmigung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung

Der Gemeinderat erhebt keine Einwände.

Abstimmungsergebnis: 13 12 12:0

2. Baugesuche

Der Gemeinderat stimmt folgenden Baugesuchen zu:

- a) Wenig Karl - Neubau eines Betriebsleiterwohnhauses mit Doppelgarage in Dösing

Abstimmungsergebnis: 13 12 12:0

- b) Hüttinger Gbr. – Antrag auf Vorbescheid zum Bau eines Betriebsleiterwohnhauses mit Doppelgarage in Woiding

Gemeinderat Hüttinger nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Abstimmungsergebnis: 13 11 11:0

- c) Duschl Manuel – Antrag auf Befreiung zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in Kapfing

Der Gemeinderat stimmte der beantragten Befreiung von der Ergänzungssatzung „Kapfing IV“ bzgl. Aufschüttungen zu.

Abstimmungsergebnis: 13 12 12:0

- d) SV Lalling - Neubau eines Vereinsheims in Lalling

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen zu dem Bauvorhaben sowie zu der beantragten Befreiung aufgrund der Lage der nördlichen Abstandsfläche im Geltungsbereich des Bebauungsplans „SO großflächiger Lebensmitteleinzelhandel“. Seitens der Verwaltung wird informiert, dass bei Ausführung des in diesem Bereich vorgesehenen Projektes mit einer hochfeuerhemmenden Brandwand ohne Öffnungen keine Einschränkungen gegeben sind.

Abstimmungsergebnis: 13 12 12:0

3. Vorstellung der Neuplanung Außenanlagen „Gasthof zur Post“ und Billigung der Planung

Die Neuplanung der Außenanlagen des „Gasthofs zur Post“ werden von Herrn Garnhartner, Deggendorf, vorgestellt. Die Kosten für die aktualisierte Überplanung belaufen sich auf brutto 1,228 Millionen Euro.

Die Förderquote beträgt nach Rücksprache bei der Regierung 80 %. Es soll ein eigener Förderantrag gestellt werden.

Herr Aidenberger, Passau, informiert über die aktualisierte Gesamtkostenberechnung. Die Heizung ist mit 80 % voll zuwendungsfähig. Die Eigenleistung der Gemeinde beläuft sich auf nunmehr insgesamt 1,8 Millionen brutto, wobei die Gemeinde

vorsteuerabzugsberechtigt ist. Im Gegenzug ist dann die Pacht selbst umsatzsteuerpflichtig. Laut Terminplanung ist mit einer Bezugsfertigkeit im Herbst 2021 zu rechnen.

a)

Der Gemeinderat billigt die vorliegende Planung der Außenanlagen und beauftragt die Verwaltung, einen Förderantrag zu stellen.

Abstimmungsergebnis: 13:12 12:0

b)

Der Gemeinderat billigt die aktualisierte Kostenberechnung des Büros Aidenberger, Passau, und beauftragt die Verwaltung einen entsprechenden Zuwendungsantrag zu stellen.

Abstimmungsergebnis: 13 12 12:0

4. Bebauungs- und Grünordnungsplan „WA Euschertsfurth III BA 2, Deckblatt 1

Bürgermeister Streicher teilt mit, dass für die Erschließung der zusätzlichen Parzelle eine Sondervereinbarung mit dem Grundstückseigentümer abgeschlossen worden ist.

Der Gemeinderat wird über den vorliegenden Entwurf des Deckblatts informiert.

Der Gemeinderat billigt den vorliegenden Entwurf mit der Maßgabe, dass als Dachform nur ein symmetrisches Satteldach erlaubt ist und das Längen-/Breitenverhältnis von Hauptgebäuden mindestens 1,3:1 betragen muss.

Abstimmungsergebnis: 13 12 12:0

5. Zuschussantrag SV Lalling für den Bau eines neuen Vereinsheims

Der 1. Vorstand des SV Lalling, Herr Markus Heining, trägt den Zuschussantrag vor. Die Kostenschätzung beläuft sich auf 450.000,00 Euro brutto.

Seitens des BLSV ist mit einer Fördersumme von etwa 100.000,00 Euro zu rechnen, wobei dabei auch Eigenleistungen gefördert werden. Aufgrund der guten Jugendarbeit und als Unterstützung für den Verein wird eine Förderquote von 15 % statt 10 % beantragt. Dies sollte auch für Maßnahmen anderer Verein gelten.

Der Gemeinderat beschließt die Förderquote auf 15 % für investive Maßnahmen als Ausdruck der Wertschätzung für die gute Arbeit der Vereine zu erhöhen.

Die grundsätzliche Berechnung der gemeindlichen Förderung hat wie in der Vergangenheit zu erfolgen.

Abstimmungsergebnis: 13 12 12:0

6. Antrag des SV Lalling auf Übernahme von Ausfallbürgschaften

Der SV benötigt zwei Ausfallbürgschaften in Höhe von 100.000,00 Euro und 160.000,00 Euro. Die Bürgschaften sind laut Verwaltung mit dem Landratsamt abgesprochen. Die letztgenannte Bürgschaft könnte nach etwa 5 Jahren zurückgezahlt werden.

Der Gemeinderat beschließt die beiden Ausfallbürgschaften für den SV Lalling zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: 13 12 12:0

7. Pachtvertrag Gemeinde Lalling / SV Lalling

Bürgermeister Streicher trägt den wesentlichen Inhalt des Pachtvertrags vor. Er weist darauf hin, dass zunächst die alten Verträge mit dem Grundschulverband aufgelöst werden müssten.

Der Gemeinderat billigt den vorliegenden Entwurf des Pachtvertrags mit dem SV Lalling, der mit Auflösung des bisherigen Pachtvertrags wirksam werden soll.

Abstimmungsergebnis: 13 12 12:0

8. Aufwertung des Kurparks

Bürgermeister Streicher teilt mit, dass über die Städtebauförderung bestimmte Aufwertungsmaßnahmen im Kurpark wie Beleuchtung des Seewegs, Bühne mit Überdachung, Überdachung des Keltenhauses sowieso Anlage eines Spielplatzes zuwendungsfähig wären.

Voraussetzung ist aber, dass eine Förderung über die Wirtschaftsförderung als vorrangiges Förderprogramm ausgeschlossen ist.

Der Gemeinderat ist einverstanden, dass mögliche Fördermaßnahmen für den Kurpark ermittelt werden sollen.

Abstimmungsergebnis: 13 12 12:0

Bürgermeister Streicher fragt nach, ob Einverständnis mit Erweiterung der Tagesordnung um die TOP's „Mitverlegung einer Wasserleitung beim Straßenbau Woiding“ sowie „Förderung der Ausstattung beim Projekt Gasthof zur Post“ besteht.

Die beiden Tagesordnungspunkte sind aufgrund Dringlichkeit zu behandeln.

Der Gemeinderat erklärt sein Einverständnis.

9. Mitverlegung einer Wasserleitung beim Straßenbau Woiding

Der Bürgermeister teilt mit, dass im Zuge des Straßenausbaus im Dorfbereich auch die Wasserleitung mitverlegt werden könnte. Er schlägt vor, zunächst nur Querungen herzustellen, sofern die restliche Wasserleitung im Bankettbereich verlegt werden könnte. Ebenfalls sollte ein Leerrohr im Bereich der Querungen für einen späteren Glasfaserausbau vorgesehen werden.

Der Gemeinderat beschließt, das Einverständnis zu erklären, sofern die angedachte Lösung möglich ist; ansonsten müsste die Wasserleitung im Ortsbereich mitverlegt werden.

Abstimmungsergebnis: 13 12 12:0

10. Förderung der Ausstattung beim Projekt „Gasthof zur Post

Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass laut Information vom 19.02.2020 eine Förderung der Ausstattung über LEADER möglich wäre. Die LAG Deggendorf hat aber für dieses Jahr keine Mittel mehr zur Verfügung. Der Freistaat Bayern hat aber eine Summe von 10 Millionen Euro bereitgestellt, die bei rechtzeitiger Antragstellung genutzt werden könnte.

Der Gemeinderat beschließt, für die Ausstattung der Gebäude im Bereich des Dollmaier-Areals einen Förderantrag bei LEADER zu stellen.

Die Gemeinde Lalling übernimmt die Trägerschaft für das LEADER-Projekt „Ausstattung Bürgerzentrum Lalling“. Sofern eine Förderung durch das EU-Förderprogramm LEADER erfolgt, stellt die Gemeinde Lalling für das Projekt die Kofinanzierungsmittel bereit. Gleichzeitig verpflichtet sich die Gemeinde Lalling zur Pflege und zum Unterhalt der neu geschaffenen Einrichtung.

Abstimmungsergebnis: 13 12 12:0

11. Anfragen

Die Anfrage bezieht sich auf das Erfrischungsgeld für die Wahlhelfer. Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass der Landkreis 25,00 Euro Erfrischungsgeld bezahlt, die Gemeinde für die Wahlhelfer ebenfalls 25,00 Euro.

Streicher, Sitzungsleiter

Hunger, Niederschriftsführer